

Artisten eilen mit Lichtgeschwindigkeit zum Auftritt

Zum Abschluss des Schuljahrs haben die Schüler der Pestalozzi-Schule ein Highlight erlebt. 65 Artisten des Zirkus Bachelli vom Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium in Mannheim verwandelten die Turnhalle in eine Zirkusarena. Die Akrobaten nahmen die Grundschüler auf ihrem „SkyTrain“, einem Raumschiff, das mit Lichtgeschwindigkeit unterwegs ist, auf eine Reise zu elf spannenden Stationen mit.

Zuerst landete das Raumschiff am Strand von „Costa Bleu“, wo sich zum Rauschen des Meeres bunte Kugeln und Bälle bewegten. Das rhythmische Auf und Ab der Wellen wurde von den Mädchen dargestellt. In Mexiko konnte das Publikum den Einheitsmächtigen bei ihrem Tanz auf Lavakugeln zuschauen. Gewandt und sicher bewegten sich die Schütlerinnen auf den Laufbällen.

Im südamerikanischen Regenwald bevölkerten riesige Vögel die Bäume, dabei verzauberten vier

Luftakrobaten das Publikum mit ihren Kunststücken an frei schwebenden Reifen. In den USA balancierten Cowgirls sicher und routiniert auf einem dünnen Drahtseil, und auf Drahteseln wurden fantastische Kunststücke vorgeführt, die nicht zur Nachahmung empfohlen sind.

Aliens grüßen Astronauten

Weiter ging die Reise nach China, wo das Raumschiff in einem bunten Treiben mit diversen Jonglagen, Pots (ein Ball, der an einer Schnur gehalten und im Kreis geschwungen wird) und Devil-Sticks landete. Aliens und Astronauten bewegten sich auf großen Kugeln elegant durch das Weltall.

In Argentinien waren Pyramiden zu bestaunen, die von sechs Schütlerinnen kraftvoll und turnerisch perfekt gebildet wurden. In Chicago entwickelte sich eine rasante Verfolgungsjagd der Polizei nach den gesuchten Gangstern. In allen möglichen

Variationen katapultierten sich fünf Jungs über den aufgestellten Kasten.

Ruhiger wurde es wieder im Dschungel des afrikanischen Regenwaldes. Hier flatterten bunte

Schmetterlinge an langen Lianen auf und ab. Vier Mädchen stellten diese Nummer zauberhaft und kunstvoll am Vertikaltuch dar. Zurück in Deutschland feierten fröhlich heimkehrende Matrosen ihre Ankunft in

Hamburg. Die Gruppe der Einradfahrer zeigte hier mit allerlei kunstvollen Figuren ihr Können auf dem schwierigsten Sportgerät.

Über 100 Schüler üben Nummern

Nach dieser fantastischen Reise versammelten sich alle Akrobaten in der „Manege“ und erhielten von den begeisterten Zuschauern einen nicht enden wollenden Applaus. Viele der Dritt- und Viertklässler können die Schwierigkeiten der dargebotenen Kunststücke gut einschätzen, da sie selbst im schuleigenen Plozzi-Zirkus trainieren.

Seit 26 Jahren leitet Klaus Tischer, Zirkusdirektor von Bachelli, diese AG und übt mit den über 100 Kindern und Jugendlichen aus den Klassenstufen 5 bis 12 wöchentlich Nummern. Die Kinder der Pestalozzi-Schule freuen sich heute schon auf die nächste Vorstellung des Zirkus Bachelli, der voraussichtlich in zwei Jahren gezeigt wird. **zg**



Auf großen Laufbällen sicher unterwegs: Die jungen Artisten des Zirkus Bachelli ernten mit ihren Darbietungen viel Applaus bei den Pestalozzi-Schülern. **BILD: PESTALOZZI-SCHULE**